

Ober-Mörlen, den 25.08.2017

Niederschrift der 11. ordentlichen öffentlichen Sitzung der Gemeindevertretung, am Donnerstag, den 24.08.2017 um 20.00 Uhr, in Langenhain-Ziegenberg im Dorfgemeinschaftshaus.

Zu der für heute einberufenen Sitzung sind erschienen:

Vom Gemeindevorstand:

Bürgermeister Jörg Wetzstein
1.Beigeordnete Kristina Paulenz
Beigeordneter Herbert Hahn
Beigeordneter Josef Freundl
Herr Beigeordneter Matthias Scholl

Von der CDU-Fraktion:

MdG Dr. Matthias Heil
MdG Gerd-Christian v. Schäffer-Bernstein
MdG Holger Reuß
MdG Marie-Therese Linn
MdG Johannes Heil
MdG Svenja Speer
MdG Marco Hosenseidl
MdG Gottlieb Burk
MdG Jessica Hadelko
MdG Hendrik Faust

Von der SPD-Fraktion:

MdG Joachim Reimertshofer
MdG Mario Sprengel
MdG Achim Glockengießer
MdG Volker Matthesius
MdG Karin Scherer
MdG Kai Schneider
MdG Sarah Krampitz
MdG Egon Weil

Von der FWG-Fraktion:

MdG Jan Wöfl
MdG Laura Wöfl
MdG Jürgen Schneider
MdG Pia Zwermann
MdG Kai Ilge

Von der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:

MdG Klaus Spieler
MdG Raimund Ludwig Frank

Schriftführerin: Sonja Müller

Entschuldigt fehlen: Beigeordneter Nico Weckler, MdG Jan Weckler, MdG Jürgen König, MdG Sandra Michelle Röseler, MdG Brunhilde Reimann-Luckas, MdG Marco Roth, MdG Andreas Klenner

VMdG Gottlieb Burk eröffnet die Sitzung um 20.00 Uhr und stellt fest, dass die Einladung zur 11. ordentlichen öffentlichen Sitzung mit Datum vom 15.08.2017 form- und fristgerecht erfolgt ist.

Mit 25 Mitgliedern der Gemeindevertretung ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Vorsitzendes Mitglied der Gemeindevertretung Gottlieb Burk bemängelt die Funktionstüchtigkeit der Lautsprecheranlage und bittet den Gemeindevorstand diese neu überarbeiten zu lassen.

Abstimmung über vorliegende Tagesordnung:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

TOP 1 Niederschrift der 10. Sitzung der Gemeindevertretung

Das Vorsitzende Mitglied der Gemeindevertretung Herr Gottlieb Burk teilt mit, dass es bei der Aussage zu TOP 11e Beschwerden von Anwohnern gegeben habe. Er beantragt zur Richtigstellung des Sachverhaltes folgende Änderung

Text aus der 10. Niederschrift vom 28.06.2017

11 e) MdG Mario Sprengel erklärt, dass die Straßen „Hintergasse und Sandgasse“ in einem recht verwahrlosten Zustand seien. Bürgermeister Jörg Wetzstein wird das Ordnungsamt anweisen, die Anwohner auf ihre Reinigungspflichten hinzuweisen.

Änderung: **dass die Straßen** wird gestrichen und dafür wird **dass das Gässchen zwischen**

Folgende Änderungen zu TOP 11 a der Niederschrift werden von MdG Klaus Spieler beantragt:

Text aus der 10. Niederschrift vom 28.06.2017

11a) MdG Klaus Spieler gibt an, dass beim Haus „Im Lettig 5, Langenhain-Ziegenberg“ die Ziegel vom Dach fallen und das Haus insgesamt baufällig sei. Bürgermeister Jörg Wetzstein wird das Ordnungsamt/ Bauamt informieren.

Änderung: die Ziegel vom Dach fallen **könnten und dass durch das Auf und Zu schlagen der Fensterläden durch den Wind die Fenster herausfallen könnten.....**

Abstimmungsergebnis mit Änderungen: Einstimmig dafür

TOP 2 Berichte der Ausschüsse

MdG Volker Matthesius (SPD) berichtet aus der Sitzung des Ausschusses Soziales und Gesellschaft vom 14.08.2017.

TOP 3 Bericht des Ortsbeirates

Es hat keine Sitzung stattgefunden.

TOP 4 Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Die Mitteilungen liegen in schriftlicher Form vor. Für die anwesenden Zuhörer/Innen verliest Bürgermeister Jörg Wetzstein die Mitteilungen.

Auftragsvergaben

Erneuerung Tiefbrunnenpumpe Langenhain-Ziegenberg

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma MAW GmbH aus Dillenburg auf Grundlage des wirtschaftlichsten Angebotes mit der Lieferung der Brunnenpumpe in Langenhain-Ziegenberg zum Preis von 6.126,60 Euro.

Einbau Tiefbrunnenpumpe Langenhain-Ziegenberg

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma PFH GmbH aus Dillenburg mit dem Einbau der Brunnenpumpe zum Preis von 3.040,45 Euro.

Erneuerung Kanalisation und Wasserversorgungsleitung Jahnstraße

Die Vergabe der genannten Leistungen im Zuge der grundhaften Erneuerung der Jahnstraße erfolgte nach öffentlicher Ausschreibung gemäß VOB an den wirtschaftlichsten Bieter, die Fa. Reuscher Tiefbau GmbH aus Rennerod, zu einem geprüften Angebotsendpreis von brutto 968.623,95 €.

Ausbau Bussardweg

Der Gemeindevorstand beauftragt die Firma Furan aus Weilburg auf der Grundlage des wirtschaftlichsten von insgesamt 5 Angeboten vom 19.07.2017 zum Ausbau des Bussardweges zu einem Preis von 94.965,22 Euro.

Abfallbeseitigung

Neukalkulation der Abfallgebühren für die Jahre 2018 ff.

Um eine rechtlich einwandfreie Gebührenkalkulation vorweisen zu können, beauftragt der Gemeindevorstand die Firma teamwerk entsprechend deren vorliegenden Angebots vom 04.07.2017 zum Preis von 7.140,00 Euro mit der Neukalkulation der Abfallgebühren für die Jahre 2018 ff.

Personalangelegenheiten

Für die Urlaubs- und Krankheitsvertretung von Herrn Strack im Bereich Flüchtlingssozialarbeit wurde ein Honorarvertrag mit dem Sozialbetreuer Herrn Manfred Schäfer abgeschlossen, der den Vertrag mit der ausgeschiedenen Frau Eichenberger ersetzt.

Bürgermeister Jörg Wetzstein teilt des Weiteren mit, dass bedingt durch Urlaub und Krankheit die Anfragen unter TOP 12 für die heutige Sitzung nicht beantwortet werden konnten.

TOP 5 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 12a „Tankstelle Frankfurter Straße“, Ober-Mörlen (Vorlage des Gemeindevorstandes vom 21.07.2017)

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Ober-Mörlen empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Der Entwurf nebst Begründung sowie der Vorhaben- und Erschließungsplan zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 12a „Tankstelle Frankfurter Straße“, Ober-Mörlen, werden von der Gemeindevertretung der Gemeinde Ober-Mörlen zur Kenntnis genommen und umgehend gemäß laufendem förmlichen Verfahren zur Offenlage gebracht.

Die Nutzung wird auf Sondergebiet mit der Zweckbestimmung „Tankstelle“ festgelegt. Es wird das vereinfachte Verfahren nach § 13 a in Verbindung mit § 13 BauGB durchgeführt.

MdG Dr. Matthias Heil beantragt die Verweisung in den Ausschuss Bau, Verkehr und Umwelt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

**TOP 6 Radweg „Die kurze Wetterau“ von Frankfurt nach Butzbach
(Vorlage des Gemeindevorstandes vom 16.08.2017)**

Beschlussvorschlag des Gemeindevorstandes:

Die Gemeindevertretung stimmt dem Ausbau des Schotterweges an der B3 zwischen Nieder-Mörlen (Ende Barbarossastraße) und den Römerhöfen für den Radweg „Die kurze Wetterau“ grundsätzlich zu.

Des Weiteren stimmt die Gemeindevertretung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen Bad Nauheim und Ober-Mörlen zu.

Im Haushaltsplan 2018 werden aufgrund der bisher nur groben Kostenschätzung durch den Wetteraukreis für die Maßnahme vorsorglich 35.000 € für den Bau des Radweges „Die kurze Wetterau“ eingestellt.

MdG Joachim Reimertshofer beantragt die Verweisung in den Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis: 21 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen

**TOP 7 Antrag zur Einrichtung einer Lenkungsgruppe zur Begleitung der
Entwicklung des Neubaugebietes „Schießhütte II“
(Antrag der CDU-Fraktion vom 13.08.2017)**

Die Gemeinde Ober-Mörlen bereitet derzeit zusammen mit dem Projektentwickler GEO das Neubaugebiet „Schießhütte II“ vor.

Dieses Neubaugebiet wird die Entwicklung der Gemeinde auf Jahrzehnte hin leiten, so dass ein möglichst breiter Konsens über die Ausgestaltung des Gebiets gefunden werden sollte. Auch sollte man Themen wie altersgerechtem Wohnen, Energieversorgung, KiTa, Grünflächen und Straßenverläufen bei der Gestaltung des Baugebiets breiten Diskussionsraum zur Verfügung stellen.

Durch die Bürgerversammlung im Frühjahr sowie die Fragebogenaktion der CDU Ober-Mörlen wurde das große Interesse der Bürgerinnen und Bürger an „ihrem“ Neubaugebiet deutlich. Wir konnten durch die zahlreichen eingesandten Fragebögen viele Wünsche und Anregungen identifizieren. Zudem stellten wir fest, dass ein großer Sachverstand und einschlägiges Wissen in der Bürgerschaft sowie die Bereitschaft dieses einzubringen vorhanden sind.

1.

Wir beantragen aus den oben genannten Gründen die Einsetzung einer Lenkungsgruppe als Arbeitsgruppe des Bauausschusses. Diese Lenkungsgruppe soll in kurzen Zeiträumen tagen. Denkbar wäre ein monatlicher Turnus. Ziel ist es, jeweils den aktuellen Entwicklungsstand transparent darzustellen und die Projektentwickler bei der Ausgestaltung des Baugebiets zu beraten.

Die Lenkungsgruppe besteht aus den Mitgliedern des Bauausschusses, Repräsentanten des Projektentwicklers, den Gemeindevorstandsmitgliedern, den Fraktionsvorsitzenden sowie durch vier Bürgerinnen und Bürger, wobei jede Fraktion eine Person ernennt. Der Lenkungsausschuss kann jederzeit Fachleute hinzuladen.

Die Konstituierung des Lenkungsausschusses sollte unter Federführung des Bauausschusses möglichst kurzfristig erfolgen.

2.

Der Bauausschuss ist in seiner nächsten Sitzung über den aktuellen Sachstand bei der Entwicklung des Neubaugebietes „Schießhütte II“ zu informieren. Hierzu wird der Projektentwickler eingeladen.

MdG Dr. Matthias Heil beantragt die Verweisung in den Ausschuss Bau Verkehr und Umwelt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

TOP 8 Antrag auf Aktualisierung der Stellplatzsatzung (Antrag der CDU-Fraktion vom 13.08.2017)

Die derzeit gültige Stellplatzsatzung der Gemeinde Ober-Mörlen ist aus dem Jahr 1995. Besonders plakativ wird die Tatsache, dass sie deutlich veraltet ist, allein schon an den DM-Beträgen, in denen die Ablösung noch immer berechnet wird. Auch inhaltlich bildet die Satzung nicht mehr die derzeitige Lebenswirklichkeit ab.

Der Gemeindevorstand wird aus diesem Grund beauftragt, die Stellplatzsatzung zu überarbeiten, so dass diese den aktuellen Anforderungen gerecht wird.

Ein besonderes Augenmerk soll dabei auf die Anzahl der nachzuweisenden Stellplätze gerichtet werden, da sich die durchschnittliche Zahl der PKWs pro Haushalt in den letzten 20 Jahren wesentlich erhöht hat.

Des Weiteren sollte eine Ablösung nur noch dann und in Ausnahmen möglich sein, wenn aufgrund der Grundstücksgröße und -beschaffenheit, z.B. bei kleinen Grundstücken im alten Ortskern, die notwendige Anzahl an Stellplätzen dort tatsächlich nicht unterzubringen ist. Der in diesem Fall abzulösende Betrag soll die der Gemeinde für die ersatzweise Vorhaltung von Parkraum tatsächlich entstehenden Kosten reflektieren.

Zudem wird der Gemeindevorstand beauftragt, geeignete Maßnahmen zu erarbeiten, mit denen die Zweckentfremdung von Garagen und Stellplätzen überwacht und sanktioniert werden kann.

Die neue Stellplatzsatzung soll bei der Entwicklung des Neubaugebietes „Schießhütte II“ Anwendung finden.

MdG Joachim Reimertshofer beantragt die Verweisung in den Haupt- und Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen
 1 Enthaltungen

TOP 9 Antrag: Transparenz zum Eigentum der Gemeinde an Grundstücksflächen in der Gemarkung (Antrag der FWG-Fraktion vom 13.08.2017)

Die FWG-Fraktion beantragt, die Gemeindevertretung möge beschließen:
Der Gemeindevorstand wird beauftragt:

1. Zum Eigentum der Gemeinde an Feldern, Wiesen und sonstigen Flächen in der Gemarkung Transparenz zu Flächen und Wert herzustellen. Das in Form einer tabellarischen Aufstellung und einer Flurkarte.
2. Aufzustellen wie die Flächen genutzt werden und im Falle der Verpachtung an welche Pächter und zu welchen Konditionen die Flächen verpachtet sind.
3. Zu prüfen ob im Sinne des Umweltschutzes Nutzungen von Flächen geändert oder optimiert werden können.
- 4.

Begründung:

In den vergangenen Jahren wurden mehrfach im Rahmen des Vorkaufsrechts und aus anderen Gründen Flächen in der Gemarkung erworben. Der Gemeindevertretung ist nicht bekannt im welchem Umfang und mit welchem Wert Flächen im Besitz der Gemeinde sind und wie diese genutzt werden.

Der Antrag zielt auch darauf ab, ggf eine umweltverträglichere Nutzung der Flächen herbeizuführen.

Nachdem durch den Antrag „Zukunftsplan Wald“ Transparenz zu den Waldflächen hergestellt wurde, besteht ein öffentliches Interesse an Transparenz zu den weiteren Flächen.

MdG Joachim Reimertshofer beantragt die Verweisung in den Ausschuss Bau, Verkehr und Umwelt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür

**TOP 10 Antrag: Einführung einer Spielgerätesteuer
(Antrag der FWG-Fraktion vom 13.08.2017)**

Die FWG-Fraktion beantragt, die Gemeindevertretung möge beschließen:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand mit der Vorbereitung einer Satzung zur Erhebung einer Spielgerätessteuer.

Der Satzungsentwurf ist dem Haupt- und Finanzausschuss zur Beratung und Beschlussempfehlung vorzulegen.

Begründung:

Gewerblich genutzte Spielgeräte stellen eine nicht unerhebliche Gefahr mit Suchtpotenzial dar. Besonders in Kommunen mit Autobahnnähe entstehen zunehmend Spielhallen und ähnliche Einrichtungen. Die FWG will solche Einrichtungen in der Gemarkung Ober-Mörten verhindern und Bürgerinnen und Bürger vor den damit verbundenen Gefahren schützen.

zu diesem TOP gibt es noch folgenden Ergänzungsantrag von der CDÚ

Die CDU-Fraktion beantragt, den vorliegenden Antrag der FWG-Fraktion um folgenden Punkt zu erweitern:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, umgehend und mit höchster Priorität eine Satzung für den Innenbereich nach §34 BauGB vorzubereiten, in dem eine Nutzung gewerblich genutzter Räume zum Zwecke des Glücksspiels ausgeschlossen wird.

Darüber hinaus sind umgehend alle weiteren geeigneten Maßnahmen einzuleiten, die es ermöglichen, eine Nutzung der Gaststätte in der Frankfurter Straße als „Spielhalle“ zu verhindern.

Der Satzungsentwurf ist dem Haupt- und Finanzausschuss in seiner nächsten Sitzung vorzulegen.

Die Satzung soll in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 24.10.2017 verabschiedet werden.

MdG Joachim Reimertshofer beantragt die Verweisung in den Haupt und Finanzausschuss.

Abstimmungsergebnis über die Verweisung: 8 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

MdG Dr. Matthias Heil beantragt über den Antrag der FWG sowie den Erweiterungsantrag der CDU abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

TOP 11 Überprüfung der Oberflächenwasserführung im Gemeindegebiet auf Sinnhaftigkeit, zeitnahe Überprüfung und Reinigung der wasserabführenden Infrastruktur nach Stark- und Dauerregenereignissen, in Funktion setzen von inaktiven Kanaleinläufen (Antrag der Fraktion B90/Die Grünen vom 14.08.2017)

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellt folgenden Antrag:

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Die Gemeindeverwaltung wird beauftragt

- die Sinnhaftigkeit der Oberflächenwasserführung im Gemeindegebiet zu überprüfen und gegebenenfalls sinnvolle bauliche Änderungen zu veranlassen.
- Stellen, die sich als problematisch erwiesen haben (Rinnen, Senkkästen, Kanalschächte, Gräben und deren Zuläufe) in einem Lageplan zu erfassen. Diese müssen nach jedem Stark- oder Dauerregenereignis (Voraussetzung: Definition festlegen, Niederschläge selber messen und/oder Daten einer lokalen Wetterstation abrufen, Beschwerden aus der Bevölkerung) überprüft und gegebenenfalls gereinigt werden. Die Überprüfung und die durchgeführten Maßnahmen sind zu protokollieren.
- aufgefundene inaktive (nicht angeströmte) Senkkästen durch bauliche Maßnahmen in Funktion zu setzen.
- Senkkästen und Kanalschächte regelmäßig zu überprüfen und gegebenenfalls zeitnah zu reparieren oder zu reinigen (Protokoll / im Plan abhaken).
- sich mit Landwirten ins Benehmen setzen, die Äcker in der Nähe von Senkkästen haben.

MdG Dr. Matthias Heil beantragt die Verweisung in den Ausschuss Bau, Verkehr und Umwelt.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen

TOP 12 Anfragen

TOP 12.1 Anfrage zu einer geplanten Nutzungsänderung einer Gaststätte in eine Spielhalle (Anfrage der CDU-Fraktion vom 13.08.2017)

Wie in einem Protokoll des Gemeindevorstandes vom Juni 2017 zu lesen war, wurde eine Bauvoranfrage behandelt, in der die Nutzungsänderung einer Gaststätte in eine Spielhalle erfolgen soll. Mittlerweile erlangt die Bürgerschaft zunehmend Kenntnis davon und hat Fraktionsmitgliedern ihre Besorgnis zum Ausdruck gebracht.

Zur Versachlichung der Thematik und Kenntnisnahme des tatsächlichen Sachstands hat die CDU-Fraktion folgende Fragen:

1. Fragen zu Art und Umfang sowie rechtliche Hintergründe
 - a) Welche räumliche Größe der Spielhalle ist geplant?
 - b) Um welche Anzahl und um welche Art von Spielautomaten handelt es sich?
 - c) Ist aus Sicht des Gemeindevorstands ausreichend Abstand zu Jugendeinrichtungen wie z.B. Jugendtreffs, Schule und Kindergarten gewährt? Wir bitten um eine Darlegung der gesetzlichen Grundlagen sowie der Sicht des Gemeindevorstands.
 - d) Wie erfolgt die Eingangskontrolle z.B. auf Einhaltung des Jugendschutzes und wie die Überprüfung für gesperrte Spieler?
 - e) Inwieweit greift der Bestandsschutz bei einer Nutzungsänderung von einer Gaststätte in eine Spielhalle hinsichtlich der Parkplätze? Sind hierfür nun Parkplätze neu nachzuweisen? Wenn ja, wie viele und wo werden diese nachgewiesen oder erfolgt eine Ablösung?
2. Welche Voraussetzungen sind für eine Spielhallenkonzession notwendig und wer vergibt diese?
3. Hat der Gemeindevorstand zur Bauvoranfrage an den Kreis eine Stellungnahme als Anlage beigefügt? Wenn ja, wie lautet diese?
4. Welche Möglichkeiten sieht der Gemeindevorstand, eine Spielhalle aus der Ortsmitte fernzuhalten?
5. Hat der Gemeindevorstand Pläne für eine Spielautomatensteuer? Wenn ja, wie sehen diese aus?

Die Beantwortung dieser Anfrage erfolgt in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 24.10.2017.

TOP 12.2 Anfrage zur Beseitigung von Schäden an Fahrbahnbelägen (Anfrage der CDU-Fraktion vom 13.08.2017)

Derzeit sind an verschiedenen Straßen in der Gemeinde, z.B. Haingraben, Nauheimer und Friedberger Straße, Wintersteinstraße und Lekkerkerkplatz Schlaglöcher und andere Schäden im Fahrbahnbelag festzustellen. Werden sie nicht beseitigt, können sich diese Schäden ausweiten, wodurch die Kosten bei einer verspäteten Reparatur steigen. Zudem ist bei besonders tiefen Schlaglöchern mit Schäden an PKW zu rechnen, für die die Gemeinde in Haftung genommen werden könnte. Auch kommt es zu verstärkter Lärmentwicklung durch Fahrzeuge, die durch Schlaglöcher poltern.

Die CDU-Fraktion hat hierzu folgende Fragen:

1. Wann erfolgte die letzte Beseitigung von Straßenschäden und wie groß war der finanzielle Aufwand?
2. Für wann sind die nächsten Ausbesserungsmaßnahmen terminiert?
3. Auf welche Weise erfolgt die Schadensaufnahme und wie erfolgt die Priorisierung?
4. Was geschieht, wenn aufgrund von sehr tiefen Schlaglöchern (z.B. aktuell Wintersteinstraße) Gefahr im Verzug ist, wenn beispielsweise Fahrrad- oder Motorradfahrer stürzen könnten?
5. Einige Schäden wurden bereits vor Monaten mit Farbe markiert, offensichtlich als Hinweis für das ausführende Unternehmen. Warum wurden die Schäden nicht beseitigt?
6. Hält der Gemeindevorstand den aktuellen Haushaltsansatz für das Jahresreparaturprogramm für ausreichend oder wie sollte der Ansatz für 2018 sein?

Die Beantwortung dieser Anfrage erfolgt in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 24.10.2017.

**TOP 12.3 Anfrage Spielothek in der Frankfurter Straße 10
(Anfrage der SPD-Fraktion vom 14.08.2017)**

Wie uns seitens Anwohner berichtet wurde, soll in der Frankfurter Straße 10 (ehemalige Pizzeria) eine Spielothek eingerichtet werden.

In Bad Nauheim werden Konzessionen für die Spielotheken in der Hauptstraße nicht mehr verlängert, wie in der Wetterauer Zeitung vor geraumer Zeit zu lesen war, in Ober-Mörlen siedelt man hier ein solches Gewerbe an.

Dies trägt unserer Ansicht nach nicht zur Verbesserung des Ortsbildes und der Infrastruktur bei.

Daher bittet die SPD-Fraktion um die Beantwortung der folgenden Fragen zur kommenden Gemeindevertretersitzung:

1. Hat die Verwaltung einer Spielothek zugestimmt?
2. Wenn ja, warum wurde der Konzession für die Spielothek zugestimmt?
3. Könnte die Verwaltung noch eine Konzession für eine Spielothek verhindern?

Die Beantwortung dieser Anfrage erfolgt in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 24.10.2017.

**TOP 12.4 Anfrage: Nutzung moderner und flexibler Arbeitszeitformen in der
Verwaltung und im Bauhof; Verbesserung der Dienstleistungen und
Leistungen der Pflege der öffentlichen Flächen
(Anfrage der FWG-Fraktion vom 14.08.2017)**

Die FWG-Fraktion bittet um die Beantwortung der folgenden Anfrage:

Die FWG- Fraktion möchte eine flexible Verwaltung und einen flexiblen Bauhof und regt daher die Nutzung flexibler Arbeitszeitformen wie Arbeitszeitkonten an. Die Arbeitsleistung der Arbeitskräfte der Verwaltung und die Arbeitskraft des Bauhofs sollte insbesondere dann verfügbar sein, wenn diese besonders benötigt wird.

Andere Kommunen nutzen dafür Arbeitszeitkonten, um beispielweise in Wachstumsphasen Grünflächen angemessen pflegen zu können und gleichen diese in Phasen mit weniger Arbeitsanfall aus.

1. Werden flexible Arbeitszeitmodelle zum Ausgleich von Belastungsspitzen bereits von der Gemeinde Ober- Mörlen genutzt und wenn ja in welchem Rahmen?
Wenn nein:
2. Wie steht der Gemeindevorstand zu solchen Modellen?
3. Welche Möglichkeiten der Nutzung strebt der Gemeindevorstand in Zukunft an?

Die Beantwortung dieser Anfrage erfolgt in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung am 24.10.2017.

TOP 13 Aktuelle Anfragen

- a) MdG Matthias Heil hat in der letzten Ergebnisniederschrift des Gemeindevorstandes gelesen, dass sich Frau Paulenz mit einem Mitarbeiter der Fa. Jaweed bezüglich der von Fahrzeugen der Firma verursachten Straßenschäden in der Hasselhecker Straße getroffen hat. Frau 1. Beigeordnete Kristina Paulenz bestätigt dies und teilt mit, dass die Straßenseite vor der Einfahrt der Firma Jaweed bereits kurz nach dem Gespräch ausgebessert wurde.
- b) An der Eingangstür des Alten Rathauses in Langenhain-Ziegenberg wird durch eindringendes Wasser der Querbalken des Türrahmens aufgeweicht. Hier ist dringend Handlungsbedarf erforderlich. (MdG Raimund Frank)
- c) Die Umleitungsbeschilderung zu der Baustelle Jahnstraße muss von der Fahrtrichtung Gartenstraße Richtung Jahnstraße überprüft werden. Es fehlt wohl eine Fahrtrichtungsanzeige Richtung Nieder-Mörler Straße.
Des Weiteren sollte über ein Halteverbot an der Ecke Nieder-Mörler Straße /Friedrichstraße während der Bauphase Jahnstraße nachgedacht werden. Durch die schlechte Sicht, bedingt durch die dort parkenden Fahrzeuge, hat es, vor allem für die Schulkinder, schon einige gefährliche Situationen gegeben. (MdG Dr. Matthias Heil).
- d) Die Hecke an der Hüftersheimer Mühle ist nur zur Hälfte geschnitten. (MdG Jürgen Schneider)
Bürgermeister Jörg Wetzstein antwortet, dass die Eigentümer aufgefordert wurden die Hecke zurückzuschneiden. Er wird dem Sachbearbeiter auftragen, sich nochmals mit dem Eigentümer der noch nicht geschnittenen Hecke in Verbindung zu setzen.
- e) MdG Jürgen Schneider berichtet von einer Vertiefung in der Fahrbahn der Adam-Geck-Straße diese wird „gesichert“ durch drei unbeleuchtete Warnbarken. Er fragt Bürgermeister Jörg Wetzstein, was dort gemacht wird. Bürgermeister Jörg Wetzstein antwortet, er wird sich beim Tiefbauamt der Gemeinde erkundigen.

Ende der Sitzung: 21.30 Uhr

Gottlieb Burk
Vors. Mitglied der Gemeindevertretung

Sonja Müller
Schriftführerin